

7716 - 50/3
Jahresbericht 1940

der

005706

Rhenania-Ossag

Mineralölwerke Akt.-Ges.

Werk Freital

Eschheim

005707

3996-30/3.01-232

J A H R E S B E R I C H T 1940

der

RUENANIA - OSEAG

MINERALÖLWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

WERK FREITAL

ABTEILUNG VOLTOLWERKE

Inhalts - Verzeichnis.

I.	Tätigkeitsbericht	Seiten 1 - 4
<u>Aufstellungen:</u>		
II.	Angestellte:.....	" 5
III.	Arbeiter u. bezahlte Lehrlinge:....	" 6
IV.	Kraft-u. Lichtstrom:.....	" 7
V.	Kohlenverbrauch:.....	" 8
VI.	Entwicklung; der Produktions- kosten Endvortrag:	" 9 - 10
VII.	Fabrikation:.....	" 11 - 14
VIII:	Lagerbewegungen:.....	" 14 - 22
IX.	Analysen der hauptsächlich herge- stellten Produkte:.....	" 23

Die neue Maschine arbeitete mit einem vorläufigen Antriebsmotor, der in einem Versuch, der im Laboratorium durchgeführt wurde, weil die Qualität der Emulsionen nicht die Anforderungen an die Qualität der Emulsionen erfüllte, nicht befriedigend war.

Als Ergebnis der Versuche wurde festgestellt, dass die Emulsionen, die in der Fabrik hergestellt wurden, die Anforderungen an die Qualität der Emulsionen nicht befriedigend erfüllten. Die Emulsionen, die in der Fabrik hergestellt wurden, die Anforderungen an die Qualität der Emulsionen nicht befriedigend erfüllten. Die Emulsionen, die in der Fabrik hergestellt wurden, die Anforderungen an die Qualität der Emulsionen nicht befriedigend erfüllten.

Ergebnisse:

Die Erzeugung von Emulsionen wurde durch die Verbesserung der Verfahrenstechnik der Emulsionen, die im Laboratorium durchgeführt wurde, um 33,6% gegenüber dem Verfahren der Emulsionen, die im Laboratorium durchgeführt wurde, von Partnerfirmen in den Jahren 1939/40-1940/41 zurückzuführen sein.

Emulsionsarten:

Es besteht durch die Verbesserung der Verfahrenstechnik die Überzeugung von der Möglichkeit der Emulsionenherstellung in der Fabrik durch. Die Produktionsleistung um 274% beruht auf dem breiteren Einsatz und auf der Einführung verschiedener neuer Qualitäten, die nach Versuchen und praktischen Prüfungen in Maschinenbetrieben dem Verkaufsgeschäft freigegeben werden konnten. Erstmals fabrizierten wir in unserer Emulsionsanlage für das regelmäßige Verkaufsgeschäft:

21804	SMELL OEL Nr. 1804	(Emulsion)
21845	SMELL OEL Nr. 1845	(Emulsion)
21895	SMELL OEL Nr. 1895	(Emulsion)
26690	SMELL FETT Nr. 9690	(Emulsion)

Prüfungen und Versuchsarbeiten:

Die in Wfr. bestehenden Prüfeinrichtungen waren wie bisher ausser für eigene Werksinteressen ebenfalls wieder für Bearbeitung von Qualitätsfragen im allgemeinen Unternehmensinteresse eingesetzt. Regelmässige Beschäftigungen lagen für die Schmierfilmbildungsprüfmaschine, für die Prüfmaschine für Rückstandsbildung und Verharzung und für die Turbinenölprüfeinrichtung vor. In der Turbinenölprüfeinrichtung liefen Versuche mit Mischungen aus Syntholub und BA 8, über die im Sept. 1940 abschliessend berichtet werden konnte. Die Voltolturbine kam u.a. zum Einsatz für die Herstellung von voltolisiertem Gasöl, während in der Voltolglocke nur kurzzeitig gearbeitet werden konnte wegen der Behinderung durch die Erweiterungsbauten.

Für die Emulsionsherstellung führten wir in steigendem Maße Versuchsarbeiten durch und brachten die Versuchsqualitäten V.49687 bis V.49731 und V.49737 bis V.49741 heraus. Folgende V-Qualitäten wurden noch im gleichen Jahre zu Standard-Qualitäten erhoben:

V. 49689	=	21845
V. 49690	=	26690
V. 49695	=	21895.

Versuche mit Emulsionen bezogen sich u.a. auf den Einsatz von 22592, Oppanol, Rohmontanwachsfett, Hartparaffin, Magnesiumsulfonat und Talkum. Für die Entwicklung verschiedener Qualitäten bestehen zahlreiche offene Fragen, die bei den Arbeitsbeanspruchungen und Arbeitsbedingungen in absehbarer Zeit noch nicht zu klären sind.

Vorstand:

Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt wurden. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern.

Vorsitz: ...
 1. Vorstand: ...
 2. Vorstand: ...
 3. Vorstand: ...

Der Vorstand hat in der Berichtszeit folgende Beschlüsse gefasst: ...
 1. Die Erweiterung der Anlage ...
 2. Die Erhöhung der Emulsionsfabrikation ...
 3. Die Beschaffung von Rohstoffen ...
 4. Die Beschaffung von Betriebsmitteln ...
 5. Die Beschaffung von Neuanlagen ...

Beschäftigt:

Der Beschäftigtenstand am Ende der Berichtszeit betrug 34, darunter 21 in der Fabrik und 13 in der Werkstatt. Erstmals wurden von uns 2 Frauen bei verhärteter Arbeitszeit für die Elektroden-Reparatur beschäftigt. Außerdem kam 1 Putzfrau halbtagsweise in Arbeit. Ein Mehraufwand an Arbeitskräften machte sich durch die Erweiterung der Anlage sowie durch die Erhöhung der Emulsionsfabrikation notwendig.

Rohwaren- und Betriebsmittelversorgung:

Die Anlieferung von Mineralöl, Müll, elektrischer Energie, Reparaturmitteln kontingentierter und nichtkontingentierter Werkstoffe war während der Berichtszeit so, dass Stockungen in der Produktion nicht eintraten. Die Kohlenzufuhren erfolgten unregelmäßig, sodass nur selten der Verbrauch für den Folgemonat am Lager war. Aus diesem Grunde mussten mehrmals von Lagerbeständen anderer Firmen Überbrückungsmengen bezogen werden.

Neuanlagen:

In der Berichtszeit erstellten wir folgende Neuanlagen und nahmen in Betrieb:

- 1.) 3 Voltapparate-Verlängerungen
- 2.) 1 Transformatorenhaus
- 3.) Rohrleitungen zum Tank 30 und für die Apparateverlängerungen
- 4.) 1 Tankumwallung für die Freitanks Nr. 1, 2, 29, 30, 31
- 5.) 1 Entwässerungsanlage beim Fasslagerplatz
- 6.) 1 Duplex-Dampfpumpe "Worthington" für die Voltol-auslagerung ohne Apparatstillstand
- 7.) 1 automatische Stromregulierung am Apparat VIII
- 8.) 1 Wassermesser im Kesselhaus für Emulgieranlage
- 9.) 1 Signalanlage mit Sprechverständigung für Einlassdienst

005712

- 4 -

York Herald
Jahresbericht 1940

in der Redaktion:

Transferinformation

Am 1. März 1941 wurde die ...

...
...
[Handwritten Signature]

Detroit, 29. Nov. 1941

ii. Zusammenfassung:

Die durchschnittliche Gehaltszahlung im Jahre 1940 für die 1000 Tarifbeamten einschließlich Gratifikationen	RM 3 809,80
Die durchschnittliche Gehaltszahlung im Jahre 1939 für die 1000 Tarifbeamten einschließlich Gratifikationen	" 3 700,00
Die durchschnittliche Gehaltszahlung im Jahre 1940 für die 1000 Kassentarifbeamten einschließlich Gratifikationen	RM 27 061,63
Die durchschnittliche Gehaltszahlung im Jahre 1939 für die 1000 Kassentarifbeamten einschließlich Gratifikationen	" 298,—
	<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>
	RM 27 061,63
davon an Tarifbeamte	RM 27 061,63
davon an Kassentarifbeamte	" —,—
(Herr Lamann)	
Durchschnittsgehalt der Tarifbeamten einschließlich Gratifikationen	RM 3 809,80
(pro Monat ca. RM 317,50)	

III. Arbeiter und Arbeiterinnen:

Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen aller Art beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...

Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...

Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...

Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...

RM 78 189,83

Gefolgschaftsveranstaltungen:

- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...
- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...
- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...
- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...
- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...
- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...
- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...
- Die Arbeiter und Arbeiterinnen sind in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen beschäftigt. Die Beschäftigung der Arbeiter und Arbeiterinnen ist in den verschiedenen Abteilungen und Abteilungen...

- RM 78 189,83
- " 304,42
- " 303,19
- " 295,—
- " —,—
- " 1 030,32
- " 3 954,—
- " 49,—

RM 78 189,83

- Gefolgschaftsveranstaltungen:
- D.A.F.-Lehrgänge:
- Feldpostpäckchen:

- RM 119,20
- " 14,—
- " 52,85

RM 186,05

Stundenlöhne:

Meister-Vertreter:	RM 1,04 bis RM 1,06
Vorarbeiter:	" -,95 " " -,99
Apparateurwörter:)	
Maschinisten:)	
Heizer:)	" -,90 " " -,92
Handwerker:)	
Lagerarbeiter:)	
Frauen:	" -,51
Ecklohn:	" -,75

Veränderungen der Stundenlöhne fanden nicht statt.

Im Jahre 1940 wurden ohne Heimarbeit insgesamt 76 050 Arbeitsstunden geleistet. Die Beschäftigung der Gefolgschaft erfolgte

- in der Voltolfabrikation während Sonntagsarbeit m. 52,8 Std.pro Woche
- in der Voltolfabrikation ohne Sonntagsarbeit m. 48 Std.pro Woche
- in den Reparaturbetrieben u. übrigen Abteilungen zu verschiedenen Zeitabschnitten m.48-56 Std.pro Woche

Das Durchschnittsstundenlohn (einschl.Zuschläge für Sonntagsarbeit, Überstundenzuschläge, Kinderbeihilfen, Krankengeld-und Wehrmachtszuschüsse, sowie Weihnachtsbeihilfe) beträgt RM 1,014

005715

Werk Pöhlthal
Jahresbericht 1940

IV. Kraft- und Energie:

Die zur Herstellung von je 1 kg Endvoltol (Urprodukt Voltol, mit dem die verschiedenen Voltolmischungen eingestellt werden) wurden auf-

	<u>RM:</u>	<u>Centime:</u>	<u>Centime:</u>
<u>Energie:</u>	1 992 490,—	RM 129 765,07	RM 6,324 378

Zur Herstellung von je 1 kg Endvoltol (Urprodukt Voltol, mit dem die verschiedenen Voltolmischungen eingestellt werden) wurden auf-

$$\underline{\underline{1,99510 \text{ kWh}}} = \underline{\underline{\text{RM } 1,056617}}$$

V. Schichtenbericht:

In dem 1. 4. 1940 wurden im ganzen 191,818 t Kohle abgebaut, wovon 181,818 t für die Schichten und 10,000 t für die Schichtarbeiter verbleiben.

Der Schichtenbericht verteilt sich auf:

Die Schichtenarbeiter sind in der 1. 4. 1940 mit 181,818 t Kohle abgebaut, wovon 181,818 t für die Schichtenarbeiter und 10,000 t für die Schichtarbeiter verbleiben. Die Kohle wird in der 1. 4. 1940 abgebaut und auf die Schichtenarbeiter verteilt (siehe die Schichtenbericht und die Schichtenbericht).

Die verbrauchte Kohlenmenge verteilt sich wie folgt:

	<u>Insgesamt:</u>
1.) Fabrikation:	511,134 t
2.) Zylinder- Prüfmaschine:	18,300 t
3.) Heizung der Wohnhäuser:	12,400 t
	<hr/>
	541,834 t
	<hr/>

VI. Entwicklung der Produktionskosten pro 100 kg
Endvorteil in den Jahren 1931 - 1940.

Jahr:	hauptsächl. hergestellte Qualitäten: kg	Gesamt- produk- tion: kg	Gesamt- kwh-Ver- brauch: kwh	kwh-Verbrauch für 100 kg Erzeugnis kwh % kg	Preis pro kwh RM	Produktionskosten	
						Gesamt- kosten: RM	Stromkosten- anteil: RM
1931:	290 50	1 268 562,-	4 279 411,5	337,300	-,03216	22,56	10,85
1932:	296 50	510 716,-	1 726 208,-	338,000	-,03141	32,92	10,60
1933:	296 50	585 858,5	1 552 054,5	316,100	-,03009	31,13	9,70
1934:	29652	1 020 144,5	2 860 910,-	280,400	-,02936	21,44	8,20
1935:	296 52	1 585 870,5	4 063 800,-	256,250	-,02697	17,09	7,42
1936:	296 52	2 077 248,5	4 908 600,-	235,450	-,029116	14,43	6,86
1937:	296 52	2 043 515,-	4 463 600,-	217,894	-,028565	13,51	6,22
1938:	296 52	2 220 854,5	4 695 150,-	211,412	-,027733	12,97	5,86
1939:	296 52	2 609 405,-	5 341 770,-	204,712	-,0277268	13,07	5,68
1940:	296 52	2 292 036,-	4 572 850,-	199,510	-,028378 x)	12,96	5,66

x) Geringe Erhöhung infolge zeitweisen Fortfalles der Sonntagsarbeit und geringerer Ausnutzung der Anlage.

VI. Vergleich der beiden Stromkonten für Endverbraucher
des Jahres 1940 mit den Jahren 1931 - 1939.

Monat des Jahres	<u>Gasmithen:</u> Verbilligungen		<u>Stromkosten:</u> Verbilligungen	
	%	pro 100 kg HM	%	pro 100 kg HM
1931:	42,6	9,00	47,8	5,19
1932:	60,6	19,96	46,6	4,94
1933:	58,4	18,17	41,6	4,04
1934:	39,6	8,48	31,0	2,54
1935:	24,2	4,13	23,7	1,76
1936:	10,2	1,47	17,5	1,20
1937:	4,1	-,55	9,0	-,56
1938:	0,1	-,01	3,4	-,20
1939:	0,8	-,11	0,4	-,02

VII. Fabrication:

a) Voltolfabrication:

Eingearbeitete Rohware:

245 73:	- SMALL OEL CY 2 }	
245 95:	- SMALL OEL CY 2 }	1 213 760,- kg
645 27:	- SMALL OEL CY 2 }	
Gas 1:		275,- "
290 32:	- Endvoltol 25/100°C.	125,- "
18.0803:	Gas"1	7,4 042,- "
18.0803:	Gas"1	240,- "

Abgangsware:

2 208 448,- kg

Fabrikierete Mengen:

296 31:	- volt.RUB"1 25/100°C.	104,- kg.
296 32:	- Endvoltol 25/100°C. auf Basis 24573/24595/64527/	2 290 601,- "
volt. Gas"1:		275,- "
Schlamm Voltol Emulgator		1 056,- "

Jahressumme:

2 292 036,- kg

Plus-Differenz

laut Inventur-Aufnahmen:

23 588,- kg

VII. Fabrikation:b) Maschinenlager:

Eingearbeitete Mengen:

212 08:	SHELL OEL J 2	461,- kg
212 11:	= SHELL OEL B 3	201 947,- "
212 35:	SHELL OEL BD 1	234 953,5 "
212 40:	SHELL OEL Nr.240	1 438,- "
297 52:	Endvolut	156,5 "

Jahressumme:

438 556,- kg

Fabrizierte Mengen:

214 05:	= VOLVOL GLDITONEL V	1 050,5 kg
232 40:	= SHELL OEL Nr.240	722,- "
232 45:	= SHELL OEL B 1	153 019,- "
232 55:	= SHELL OEL BD 2	78 134,5 "
232 65:	= SHELL OEL BE 2	171 315,5 "
232 80:	= SHELL OEL BD 3	26 768,- "
232 90:	= SHELL OEL BE 3	6 304,5 "

Jahressumme:

437 313,5 kg

Verluste laut

Inventuraufnahmen:

1 242,5 kg

VII. Fabrikation:c) Emulsionsfabrikation:

Ningens alleete Mengen:

174 30:	= gelb. Rüstöl	
212 01:	= gelb. Rüstöl	3 302,5 kg
203 03:	= SHELL OEL Nr. 1801	14,- "
203 04:	= SHELL OEL Nr. 1802	34,- "
204 00:	= SHELL OEL Nr. 1803	694,5 "
225 02:	= SHELL OEL Nr. 2592	137 878,5 "
225 03:	= SHELL OEL Nr. 2593	415,5 "
225 04:	= SHELL OEL Nr. 2594	1 489,5 "
203 03:	= SHELL OEL Nr. 5	104,- "
232 11:	= SHELL OEL B 3	14 533,5 "
232 35:	= SHELL OEL BD 1	12 863,- "
296 52:	= Endvoltol	6 818,5 "
299 07:	= gebr. Drafoöl:	66 818,- "
PP 01552:	= Montanwachs	20 156,5 "
Diverse:		68,5 "
gebr. Kabel-Isoliermasse:		1 185,- "
Lecköle:		6 227,- "
Emulsionen neu verarbeitet:		26 509,- "
Schlamm Voltol-Emulgator:		2 112,- "
Leck-Voltol:		4 046,- "
Wasser:		252 135,- "
<u>Jahressumme:</u>		<u>557 469,5 kg</u>

Fabrizierte Mengen:

218 02:	= SHELL OEL EZW 11	246,- kg
218 03:	= SHELL OEL Nr. 1803	89,5 "
218 04:	= SHELL OEL Nr. 1804	1 238,5 "
218 45:	= SHELL OEL Nr. 1845	57 874,- "
218 95:	= SHELL OEL Nr. 1895	54,- "
266 01:	= SHELL FETT FPW 527	110 309,- "
266 02:	= SHELL FETT FPW 528	54 621,- "
266 03:	= SHELL FETT FPW 529	31 267,- "
266 90:	= SHELL FETT Nr. 9690	298 445,5 "
V.-Chargen:		3 147,- "
<u>Jahressumme:</u>		<u>557 291,5 kg</u>

Verluste laut Inventuraufnahmen:

178,- kg

VII. Fabrikation:Fabrikation 1937 - 1940.

	1937		1938		1939		1940	
		Anteil an Total %		Anteil an Total %		Anteil an Total %		Anteil an Total %
Gesamtfabrikation	2 557 437,5		2 524 606,5		3 416 908,7		3 290 641,7	
Voltolfabrikation	2 046 315,-	79,2	2 220 854,5	78,6	2 609 405,-	76,4	2 292 036,-	69,7
Mischanlage	442 278,-	17,1	493 019,-	17,5	658 483,-	19,3	437 313,5	13,3
Emulsionsfabrikation	98 844,5	3,7	110 733,-	3,9	149 017,-	4,3	557 291,5	17,-

Vergleich des Jahres 1940 mit den Jahren 1937, 1938, 1939.

	Steigerung bzw. Minde- rung gegenüber	1937: + 27 %	1938: + 16,3 %	1939: - 3,8 %
Gesamtfabrikation				
Voltolfabrikation		+ 11,9 %	+ 3,2 %	- 12,2 %
Mischanlage		- 1,1 %	- 11,3 %	- 33,6 %
Emulsionsfabrikation		+ 476,6 %	+ 403,3 %	+ 274,- %

VIII. Lagerbewegungen:

1. Eingänge:

a) Mineralöle:

228 92: - SHELL OIL Nr. 2292	166 832,5 kg
229 93: - SHELL OIL Nr. 2293	27 870,5 "
230 94: - SHELL OIL Nr. 2294	1 829,- "
232 11: - SHELL OIL Nr. 3	214 620,- "
233 91: - SHELL OIL RD 1	330 060,- "
249 73: - SHELL OIL OY 1	823 330,- "
249 95: - SHELL OIL OY 2	253 240,- "
645 27: - SHELL OIL OY 2	294 320,- "
299 97: - Fabr. Tractor	52 995,- "
Retouren:	581,- "
Versuchsöle:	162,5 "
Diverse Verkaufswaren:	27 240,- "
Gasöl:	506,- "
wasserhaltige Öle:	175,- "

2 193 764,5 kg

b) Fettsäure:

PE 0803: = Rüböl	894 852,- kg
Rübölschlamm:	4 031,5 "
174 30: = gebl. Rüböl	4 535,- "
212 01: = gebl. Rüböl	2 652,5 "

906 071,- kg

c) PP 01552: = Montanwachs

44 968,- kg

d) Gesammelte Lecköle:

7 356,- kg

e) Wasserzusatz Emulsionsprodukte:

252 135,- kg

Gesamteingang:

3 404 294,5 kg

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

a) Voltol:

Werk Brautrock:		1 703 355,5 kg
Werk Monheim:		106 761,- "
Werk Floridsdorf:		26 143,5 "
Lager:		109 455,5 "
		<hr/>
		2 006 235,5 kg
Eigenverbrauch:		12 328,- "
		<hr/>
<u>Gesamt:</u>		2 018 563,5 kg
		<hr/> <hr/>

Der Versand erfolgte in:

Kesselwagen	112	1 879 690,- kg
Eisenfüßern	93	16 905,- "
Drums	600	109 455,5 "
Garagefässchen	2	104,- "
Kanistern	27	81,- "
lose Eigenverbrauch	-	12 328,- "
		<hr/>
		2 018 563,5 kg
		<hr/> <hr/>

nach Qualitäten:

296 25: = volt. Rüböl 25/100°C.		104,- kg
296 52: † Endvoltol 25/100°C.		2 006 050,5 "
Versuchsvoltol:		81,- "

Eigenverbrauch:

296 52: = Endvoltol 25/100°C.		7 100,- "
Leckvoltol:		1 777,- "
Schlamm Voltol Emulgator:		3 451,- "
		<hr/>

Gesamt:

2 018 563,5 kg

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

V o l t o l - V e r s a n d 1937 - 1940.

	<u>1937</u>		<u>1938</u>		<u>1939</u>		<u>1940</u>	
	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%
Werk Grasbrook:	2 029 894,5	93,8	2 143 448,5	94,3	2 353 526,5	92,-	1 703 355,5	84,4
Werk Monheim:	73 800,-	3,4	60 390,-	2,7	108 680,-	4,2	166 761,-	8,3
Werk Floridsdf.:	-, -	-, -	-, -	-, -	86 590,-	3,4	26 663,5	1,3
Export:	45 307,-	2,1	57 642,-	2,5	517,-	-, -	-, -	-, -
Fremde:	1 030,5	-, -	201,-	-, -	620,-	-, -	-, -	-, -
Eigenverbrauch:	15 043,5	-, 7	10 329,-	-, 5	9 990,-	-, 4	12 328,-	-, 6
Läger:	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	-, -	109 455,5	5,4
	2 165 075,5	100,-	2 272 010,5	100,-	2 559 923,5	100,-	2 018 563,5	100,-

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

005726

b) Voltol- und Mineralölmischungen:

Kunden:		135 779,- kg
Läger:		205 661,- "
S.V.G.		99 396,- "
<u>Gesamt:</u>		<u>440 836,- kg</u>

Der Versand erfolgte in:

Eisenfässern	2400	439 370,5 kg
Drums	7	1 364,5 "
Garagefässchen	1	48,5 "
Kannen	1	52,5 "
<u>Gesamt:</u>		<u>440 836,- kg</u>

nach Qualitäten:

232 40: = SHELL OEL Nr.240	722,- kg
232 45: = SHELL OEL B 1	155 389,5 kg
232 55: = SHELL OEL BD 2	76 514,- "
232 65: = SHELL OEL BE 2	177 572,- "
232 80: = SHELL OEL BD 3	25 834,- "
232 90: = SHELL OEL BE 3	4 646,5 "
614 28: = VOLTOL GLEITÖL X	158,- "

<u>Gesamt:</u>	<u>440 836,- kg</u>
----------------	---------------------

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

005727

c) Emulsionen:

Kunden:		165 136,5 kg
Läger:		297 666,- "
S.V.G.		10 444,5 "
<u>Gesamt:</u>		<u>473 247,- kg</u>

Der Versand erfolgte in:

Eisenfässern:	1931	362 579,- kg
Drums:	27	4 878,- "
Holzfässern:	572	103 854,- "
Hobbocks:	62	1 167,5 "
Dosen:	10	23,- "
Kannen:	38	416,5 "
Garagefässchen:	10	329,- "
<u>Gesamt:</u>		<u>473 247,- kg</u>

nach Qualitäten:

218 02:	= SHELL OEL EZW 11	246,- kg
218 03:	= SHELL OEL Nr.1803	65,5 "
218 04:	= SHELL OEL Nr.1804	566,- "
218 45:	= SHELL OEL Nr.1845	45 067,5 "
266 01:	= SHELL FETT FPW 527	104 001,- "
266 02:	= SHELL FETT FPW 528	39 837,5 "
266 03:	= SHELL FETT FPW 529	19 893,- "
266 90:	= SHELL FETT Nr.9690	258 816,5 "
V.Qualitäten:		4 754,- "

Gesamt:

473 247,- kg

005728

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

d) Verkaufsware:

Kunden:		69 033,5 kg
Läger:		45 403,5 "
S.V.G.:		14 343,- "
Wgr.:		14 890,- "
Wmo.:		182,- "
<u>Gesamt:</u>		<u>143 852,- kg</u>

Der Versand erfolgte in:

Eisenfässern:	797	143 128,5 kg
Drums:	2	284,5 "
Garagefässchen:	4	126,- "
Kannen:	7	219,- "
Hobbocks u. Holzfässchen:	2	94,- "
<u>Gesamt:</u>		<u>143 852,- kg</u>

nach Qualitäten:

PE 0803: = Rüböl		182,- kg
202 25: = SHELL OEL JD 2		14 564,- "
203 53: = SHELL OEL BE 5		180,- "
211 28: = SHELL OEL C 3		900,5 "
212 61: = SHELL OEL MA 21		9 135,- "
214 02: = VOLTOL GLEITÖL II	2	316,5 "
214 05: = VOLTOL GLEITÖL V		893,5 "
214 14: = VOLTOL GLEITÖL IV		177,- "
225 92: = SHELL OEL Nr.2592		184,- "
232 08: = SHELL OEL J 2	15	863,- "
232 11: = SHELL OEL B 3	7	254,5 "
232 15: = SHELL OEL BF 3		362,- "
232 35: = SHELL OEL BD 1	77	848,5 "
245 73: = SHELL OEL CY 2		117,5 "
261 90: = SHELL FETT FB 2	1	075,- "
264 29: = Hochdruck Schmierfett rot		94,- "
291 54: = SHELL OEL M 2	3	158,5 "
299 97: = gebr. Trafoöl		232,- "
832 05 P: = SHELL OEL Nr.3205	8	675,5 "
Versuchsöle:		17,5 "
Tran:		284,5 "
wasserhaltige Öle:		337,- "
<u>Gesamt:</u>		<u>143 852,- kg</u>

Gesamt - Absatz.

	<u>1937:</u> kg "	<u>1938:</u> kg "	<u>1939:</u> kg "	<u>1940:</u> kg "
a) Voltol:	2 150 032,-	2 261 681,5	2 549 933,5	2 006 255,5
b) Voltol- und Mineral- Ölmischungen:	416 680,-	498 931,5	679 592,-	440 836,-
c) Emulsionen:	97 397,-	109 499,-	146 087,-	473 247,-
d) Verkaufsware:	179 268,-	184 859,-	273 467,-	143 852,-
<u>Gesamt:</u>	<u>2 843 377,-</u>	<u>3 054 971,-</u>	<u>3 649 079,5</u>	<u>3 064 170,5</u>

Verwendete Ballagen
insgesamt:

Kesselwagen:	142	155	163	112
Eisenfässer:	3 098	3 822	5 368	3 290
Holzfässer:	97	22	15	-
Drums:	145	63	54	609
Garagefässchen:	196	207	7	9
Kannen:	22	4	17	33
Holzfässchen:	-	-	-	2
Emulsions-Eisenfässer:	366	413	537	1 931
Emulsions-Drums:	152	124	60	27
Emulsions-Holzfässer:	-	34	180	572
Emulsions-Kleinballagen:	11	17	16	120

VIII. Lagerbewegungen:2. Versand:Gesamt - Versand
nach Empfangsstellen geordnet:

ZN. Berlin:	26 219,5 kg
ZN. Bremen:	8 676,5 "
ZN. Breslau:	28 609,5 "
ZN. Dresden:	479 769,- "
ZN. Düsseldorf:	115 904,- "
ZN. Erfurt:	5 285,5 "
ZN. Frankfurt:	22 210,5 "
ZN. Hamburg:	10 257,5 "
ZN. Hannover:	35 084,- "
ZN. Köln:	49 016,- "
ZN. Königsberg:	9 209,5 "
ZN. Leipzig:	101 584,5 "
ZN. Ludwigshafen:	39 820,5 "
ZN. München:	24 597,5 "
ZN. Nürnberg:	43 852,5 "
ZN. Stettin:	4 369,5 "
ZN. Stuttgart:	3 934,- "
S.V.G.:	143 625,- "
Z.O.V.:	293,5 "
Werk Grasbrook:	1 718 245,5 "
Werk Monheim:	166 943,- "
Werk Floridsdorf:	26 663,5 "

Gesamt:3 064 170,5 kg

IX. Analysender hauptsächlich hergestellten Produkte:

Qualität: Sepz.Gewicht: Flammpkt.: Viskosität: Asche: Tropfpkt.:

Voltol:

296 52: ca. 0,920 ca. 220°C. ca. 25/100°C. - -

Voltolöl-Mischungen:

614 28: ca. 0,913 ca. 220°C. ca. 40/ 50°C. - -

Mineralöl-Mischungen:

232 40: ca. 0,928 ca. 190°C. ca. 4,0/ 50°C. ✓ - -

232 45: " 0,930 " 195°C. " 4,5/ 50°C. - -

232 55: " 0,930 " 200°C. " 5,5/ 50°C. - -

232 65: " 0,930 " 200°C. " 6,5/ 50°C. - -

232 80: " 0,930 " 210°C. " 8,0/ 50°C. - -

232 90: " 0,930 " 215°C. " 9,0/ 50°C. - -

Emulsionen:

Wassergehalt:

218 02: - 50 % ca. 32/100 °C. - -

218 03: - 50 % " 37/100 °C. - -

218 45: - 50 % " 40/ 50 °C. - -

266 01: - 50 % - - ca. 0,08% ca. 50°C.

266 02: - 50 % - - " 0,08% " 55°C.

266 03: - 50 % - - " 0,08% " 50°C.

266 90: - 50 % - - " 0,08% " 60°C.